

GEMEINDERAT BEFORT

Sitzung vom 26. Juli 2002

Sechs Punkte standen auf der Tagesordnung des Gemeinderates vom Freitag, den 26. Juli, wo Schöffin Mady Houdremont-Lux krankheitshalber entschuldigt war.

Mit sieben Stimmen wurde Eric Walisch aus Vianden als Lehrbeauftragter für ein Jahr im Primärschulunterricht ernannt. Einstimmig wurden anschliessend Myriam Wahl im Vorschulbereich, sowie Thierry Windal zum Abhalten des Turnunterrichts für ein weiteres Jahr ernannt, womit alle offenen Posten für das Schuljahr 2002/2003 besetzt sind.

Die Zustimmung aller Räte fanden anschliessend die Genehmigung eines Supplementarkostenvoranschlages über 434.951 € betreffend das Rückhaltebecken, sowie die provisorische Genehmigung eines Apartmenthauses in Befort "Grand-Rue". Seitens des Gemeinderates wurden hier neben den fünf Garagenplätze im Kellergeschoss, die Einrichtung von fünf zusätzlichen Abstellplätzen für Fahrzeuge gefordert. Mit vier Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und zwei Nein-Stimmen wurde auch ein Lotissementsplan für zwei Häuser in Dillingen "Cloosbiërg" provisorisch genehmigt.

Ein Verkehrsreglement für die "Route d'Eppeldorf", anlässlich der nationalen Dressurmeisterschaften im "Centre Hippique" wurde anschliessend diskussionslos genehmigt, bevor als letzter Punkt der Tagesordnung in Geheimsitzung ein Optionsgesuch angenommen wurde.

Sitzung vom 27. September 2002

Vollzählig waren die Gemeinderatsmitglieder zu ihrer ersten Sitzung nach den Ferien erschienen, um eine 18 Punkte umfassende Tagesordnung zu

bewältigen, wobei es sich um viele Routineangelegenheiten handelte.

Der Kostenvoranschlag in Höhe von 2.609.708,06 € betreffend die Instandsetzung der rue du Château in Befort fand die Zustimmung aller Räte. Die Beteiligung der Gemeinde beträgt hier 542.000 €, wobei der Kanal- und Trinkwasseranschluss des Beforter Schlosses an das öffentliche Netz noch mit den diesbezüglichen staatlichen Instanzen zu regeln bleibt.

Eingangs der Sitzung wurden verschiedene Einnahmen in Höhe von 1.250.080,08 € gutgeheissen. Einstimmig wurden die Abschlusskonten des Sozialamtes aus dem Jahre 2000 genehmigt, welche mit einem Mali von 1.199.700.-Luf abschliessen.

Definitiv mit vier Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und zwei Nein-Stimmen wurde der Lotissementsplan in Dillingen "Cloosbiërg", welcher den Bau von zwei Häusern umfasst, genehmigt.

Einstimmigkeit herrschte bei der definitiven Genehmigung eines Apartmenthauses in Befort Grand-Rue, welcher die Auflagen des Gemeinderates zur Einrichtung von fünf zusätzlichen Parkplätzen nach der provisorischen Genehmigung erfüllte.

Diskussionslos wurden die Kostenvoranschläge betreffend die Instandsetzung eines Waldweges von 450 m im Ort genannt "Halerbach-Dëpgesweiler" über 15.000 €, sowie die Neuanlegung eines Rastplatzes am CR 364 "Beaufort-Vugelsmillen" über 47.000 € gutgeheissen. Ein Grossteil der diesbezüglichen Kosten werden der Gemeinde seitens des Staates zurückerstattet.

Ein notarieller Akt sowie eine Konvention bezüglich der Errichtung von zwölf weiteren Häusern der dritten Bauphase im Lotissement "Am Wangert" wurden genehmigt. Das Zweijahresprogramm betreffend Instandsetzungsarbeiten am Feldwegnetz sieht für 2003 folgende Teerarbeiten vor: "Kinnewee" 500 m, "Kuesselt" 450 m, "a Bouchelt"(Alen Iechternacher Wee) 1.350 m. Im Jahre 2004 erfolgen die gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten "Hinter Eichen" 1.000 m

und "Kautebour" 900 m.

Festgesetzt wurde anschliessend das Gehalt nach der staatlichen Gehältertablette des neuen Lehrbeauftragten Eric Walisch sowie die Subsidien für Schüler und Studenten in Euro.

Der Hebesatz von 270 Prozent für die Gewerbesteuer sowie die Hebesätze A und B von jeweils 360 Prozent der Grundsteuer wurden auch für das Jahr 2003 auf dem Niveau von 2002 belassen.

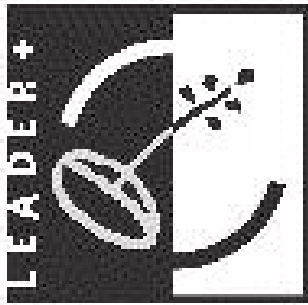
Der Vorschlag des Kantonalinspektors betreffend die Anschaffung von Feuerwehrmaterial wurde gutgeheissen, bevor verschiedene Verkehrsreglemente infolge der Instandsetzungsarbeiten in der Grand-Rue, Montée du Château und der Hallerstrasse abgeändert wurden.

Zum Abschluss der Sitzung wurden Subsidien in Höhe von 360 € an verschiedene Vereinigungen gewährt sowie die neuen Statuten des "Bierli Club Dillingen" zur Kenntnis genommen, bevor als Zusatzpunkt noch ein Kredit zur Zahlung dringender termingebundener Abschlussrechnungen für Arbeiten im Rahmen des IRMA-Projektes Rückhaltebecken genehmigt wurde.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden noch die Anfrage einer eventuellen Erweiterung des Bauperimeters in Dillingen zwecks Errichtung von 18 Wohnhäusern, gegenüber welcher der Gemeinderat negativ eingestellt war, sowie einer Verbreiterung mit einseitigem Bürgersteig der Rue Pierre Saffroy, welche der Gemeinderat befürwortet, angesprochen.

Das Schöffenkollégium informierte über die Gestaltung der 50-Jahr-Feier der Dillinger Brücke, welche am Samstag, dem 19. Oktober, mit einem Feuerwerk abschliessen wird.

**Redaktionsschluss
für den nächsten "Beforter"
27. Dezember 2002**



LEADER+ (2000-2006)



Was ist LEADER?

LEADER ist eine seit 1991 bestehende Initiative der EU zur Förderung der Entwicklung in ländlichen Gebieten und steht für ‚Liaisons Entre Actions de Développement de l'Economie Rural‘.



Warum LEADER?

Im Rahmen der Reform der Strukturfonds im Jahre 1989, entschloß sich die EU das LEADER I - Programm ins Leben zu rufen, um dem ländlichen Raum neue Entwicklungschancen zu geben. Aufgrund des Erfolges folgte das LEADER II – Programm (1994-1999). Während diesen zwei Perioden konnte nur der Norden Luxemburgs von dieser Initiative profitieren.

In dieser LEADER+ - Periode (2000-2006) sollen nun alle ländlichen Regionen angesprochen werden.

Auch der ländliche Raum im direkten Einzugsgebiet von Städten hat spezifische Probleme, wie zum Beispiel Integrationsschwierigkeiten innerhalb der Gemeinden durch das starke Bevölkerungswachstum, die Entwicklung zu Schlafgemeinden, usw.

Die LEADER - Initiative zielt einerseits auf die Schaffung von Arbeitsplätzen ab, andererseits soll aber auch das soziokulturelle Leben unterstützt werden.



Was haben LEADER I und II erreicht?

Eine kurze Auswahl von Projekten

Landwirtschaft: Téi vum Séi, Vei vum Séi, Wiedereinführung von Dinkel (Spelznudeln, Spelzbéier) und Hanf (Hanföl), Wiedereinführung der Ardennergassen (Schafe, Pferde usw.)

Wirtschaft: Beratungsbüro für Klein- und Mittelbetriebe, Laden mit Regionalprodukten

Tourismus: Ferien auf dem Bauernhof

Umwelt: Ökologische Lehrpfade, angepasstes Bauen im ländlichen Raum

Kultur: Festivals ‚Hildegard von Bingen‘ und ‚JARDINS à suivre‘, Regionales Archiv und Dokumentationszentrum, Regionalbibliothek

Weiterbildung: Computerkurse, Kurse und Seminare über kreatives Arbeiten in Vereinen, Rhetorik, Bauerngärten, Rosenzucht, Solarenergie



Wie funktioniert LEADER+?

LEADER-Region

Eine LEADER-Region setzt sich aus mehreren Gemeinden zusammen. Jede Region hat ihre Spezifika, die es als Chance für ein eigenständiges Profil und eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region zu entdecken und zu entwickeln gilt.

Lokale Aktionsgruppe

LEADER basiert auf dem Bottom-up-Ansatz, d.h. es ist ein Programm, welches von der breiten Bevölkerung getragen wird.

Mitmachen kann bei diesem Förderungsprogramm jeder, der in einer LEADER - Region wohnt.

Alle Teilnehmer (Gemeinden, Berufskammern, Syndikate, Vereine, Betriebe, Privatpersonen usw.) schließen sich in einer Lokalen Aktionsgruppe zusammen und arbeiten auf partnerschaftlicher Ebene zusammen.

Lokaler Entwicklungsplan

Die privaten und öffentlichen Akteure entwickeln gemeinsam eine Strategie zur zukünftigen Entwicklung ihrer Region.

Bis Ende 2002 soll die regionale Entwicklungsstrategie zusammen mit der Bevölkerung entworfen werden und die

definitive Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe feststehen.

Kofinanzierung

Luxemburg steht für den Zeitraum von 2000 bis 2006 ein Rahmen von 2,1 Mio. EURO an EU-Mittel zur Verfügung, welche durch nationale Mittel ergänzt werden.



LEADER+ - Region Müllerthal - was ist bisher passiert?

Die potentielle LEADER+ - Region Müllerthal besteht aus folgenden 13 Gemeinden:



Im Prinzip spricht LEADER wie bereits erwähnt alle Bürger an. Aufgrund der finanziellen Unterstützung, welche die teilnehmenden Gemeinden leisten müssen, wurden zunächst die Gemeindeverantwortlichen über LEADER informiert. Nachdem diese sich für die Teilnahme am Programm ausgesprochen haben, wurden die Vereine und Institutionen der einzelnen Gemeinden angesprochen, welche an einer Teilnahme interessiert sein könnten.

In der letzten Veranstaltung, wo die eben genannten Bevölkerungsgruppen eingeladen waren, wurde folgendes Thema für die Region Müllerthal festgelegt:

Aufwertung des regionalen Natur- und Kulturerbes durch den Einsatz neuen Know-hows und neuer Technologien

Dieses Thema stellt den Leitfaden für die Entwicklung der Projekte dar.



Bürgerbeteiligung

LEADER+ kann nur durch die aktive Beteiligung aller Partner aus der Region zum Erfolg werden. Deshalb sind wir auch auf Ihren Beitrag angewiesen: **Zögern Sie nicht, und teilen Sie uns Ihre Ideen und Projektvorschläge mit!**

In der unten genannten Kontaktstelle können Sie ein sogenanntes 'Projektblatt' erhalten, welches Ihnen beim Projektentwurf Hilfestellung leistet.



Regionales LEADER+ - Büro in Echternach **NEU!**

Seit Anfang August steht Ihnen jeden Montag von 8.30 – 11.30 Uhr und von 14.00 – 16.30 Uhr eine Kontaktperson im regionalen LEADER+ - Büro in der Gemeindeverwaltung in Echternach zur Verfügung.

In diesem Regionalbüro können Sie auf Informationsmaterial zu bereits umgesetzten LEADER-Projekten auf nationaler und europäischer Ebene zurückgreifen.

Natürlich können Sie nach Vereinbarung eines Termins (Tel: 478-2511) diese Dokumentation auch an anderen Wochentagen in Anspruch nehmen.

Kontaktadresse in Luxemburg

CELLULE LEADER+
c/o Service du
Développement rural
7, Bd. Royal
L-2449 Luxembourg
Tel: 478-2511

Kontaktadresse in Echternach (montags)

Bureau LEADER+
10, Hooveleker
Buurchmauer
L-6418 Echternach
Tel: 729222-52

e-mail: leaderplus@web.lu

Straussfeier bei der neier Schoul

CONSTRUCTION D'UNE NOUVELLE ECOLE CENTRALE A BEAUFORT

- 18.12.1997 Conseil communal
Budget 1998 - Vote d'un premier crédit de 500.000.- Luf pour régler les frais d'études dans l'intérêt de la construction d'un nouveau complexe scolaire
- 03.04.1998 Décision du collège des bourgmestre et échevins
Désignation de l'architecte Marcel Niederweis pour dresser les plans et devis dans l'intérêt de la construction d'un nouveau complexe scolaire à Beaufort
- 06.11.1998 Conseil communal
Approbation d'un devis estimatif et approximatif concernant la construction d'une école centrale à Beaufort
Devis: 162.774.451.- Luf
- 19.02.1999 Collège des bourgmestre et échevins
Approbation d'un contrat d'artiste dans l'intérêt de la réalisation d'objets d'art pour la nouvelle école primaire à Beaufort
- 09.07.1999 Décision du conseil communal de faire construire la nouvelle école centrale d'après des critères écologiques et notamment en mettant en pratique le guide «Ökologischer Leitfaden für den Bau und die Renovierung von öffentlichen Gebäuden» élaboré par le Ministère des Travaux Publics
- 21.02.2000 Conseil communal
Approbation définitive d'un devis estimatif et approximatif concernant la construction d'une école centrale à Beaufort. Devis: 182.360.364.- Luf
- 21.05.2001 Approbation de trois devis estimatifs concernant les frais supplémentaires pour mesures écologiques, réseau à chaleur et énergie solaire active photovoltaïque, au montant de 27.872.041.- Luf
- 24.09.2001 Collège des bourgmestre et échevins
Désignation d'un bureau d'études (Gehl, Jacoby & Associés, ingénieurs-conseils) de la mission d'ingénieur civil
- 08.03.2002 Collège des bourgmestre et échevins
Désignation d'un bureau d'études (CGC engineering) dans l'intérêt de la mission de coordination en matière de sécurité et de santé sur chantier
- 15.03.2002 Désignation d'un bureau d'études (Goblet & Lavandier, ingénieurs-conseils) pour les installations thermiques et aérauliques, les installations sanitaires et les installations électriques et d'ascenseur



Judo Club Befort

05.07.2002

Generalversammlung

Zu der Generalversammlung des „Judo Club Beaufort“ waren viele Interessenten am 5. Juli in den Kummelsbau gekommen. Die Gemeinde war vertreten durch Schöffin Mady Houdremont und die Räte Françoise Bonert und Roger Klein.

Bürgermeister Camille Hoffmann, Präsident des JCB, begrüßte die Anwesenden freute sich über die zahlreiche Präsenz. Er bedankte sich bei den Aktiven, den Vorstandsmitgliedern, bei allen Helfern und Sponsoren für den Einsatz im Interesse des Judosports. Auch lobte er die günstige Gesinnung des Gemeinderates in Sachen Sport, Einstellung die auch dem JCB besonders im Bereich Infrastrukturen und bei Reisen zu den Veranstaltungen zu gute käme.

Der Präsident gab bekannt dass die Trainer für Senioren und Kinder sowie die Kassiererin Chantal Matuszewski ihre Demission eingereicht haben, bedankte sich für die gute bisher geleistete Arbeit und bedauerte ihr Ausscheiden. Auch teilte Camille Hoffmann mit, dass ab nächstem Jahr die Generalversammlung wegen den Vorbereitungsarbeiten zum Beforter Schlossfest um 14 Tage vorverlegt wird.

Sekretär Gilbert Zuné trug einen detaillierten Tätigkeitsbericht vor. Vorstandssitzungen, Trainerbesprechungen, Teilnahmen bei Zusammenkünften der F.L.A.M., Schiedsrichterkurse, Regionaltraining, Organisation des Mosel-Sauerturniers in Befort, Anschaffen eines Mobilmikrofons für das Tae-Bo-Training und am 6. Juni die Versammlung des Vorstandes mit den Trainerkandidaten für die Saison 2002/2003 waren auf dem Gebiet Sport die herausragenden Aktivitäten. Im April 2002 wurde Gilbert Zuné in den Vorstand der F.L.A.M. gewählt. Es gab aber auch noch gesellschaftliche Ereignisse wie Grillfest, Judos-

ball im Kummelsbau, Verkauf von T-Shirts usw. Für Kinder und Jugendliche stand die Nikolausbescherung sowie ein Zeltausflug auf dem Programm.

Die Programmvorschau sieht für 2002/2003 vor: 06.07.02 Examen für den 1. Dan, 06.12.02 Ballabend mit „Pol & Rosch“, 08.12.02 Teilnahme am Jugendjudoturnier in Neidenbach (D), Zeltausflug mit den Kindern nach Bollendorf sowie folgende Organisationen in Befort: „Journée du Judo“, Abhalten einer Meisterschaft und Austragung der „Coupe de Beaufort“.

Kassiererin Chantal Matuszewsky trug den Kassenbericht vor. Bei Einnahmen von 18.132,59 € und Ausgaben von 16.487,91 € verbleibt für 2001/2002 ein Boni von 1.644,68 €.

Die Kassenrevisoren Gaby Hanff und Ingrid Cossmann bescheinigten exakte Buchhaltung und per Beifall wurde Entlastung erteilt.

Sechs freie Posten im Vorstand waren zu besetzen. Austretend, wiederwählbar und auch wiedergewählt wurden Gilbert Zuné und Jean-Pierre Winandy. Als Kassenrevisoren fungieren Gaby Hanff (seit 1989) und Chantal Matuszewski. Der neue Vorstand: Camille Hoffmann Präsident, Jean-Pierre Winandy und Edmond Majerus Vize-Präsi-

den, Gilbert Zuné Sekretär und die Mitglieder Paul Langini, Marc Reckinger, Sonja Rob, Marc Stelmes, Jean-Pierre Weber, Mariette Dostert, Margreet Schmit und Guy Bintz.

Bereits zum zehnten Male insgesamt und die letzten 4 Jahren in Folge konnte der Beforter Judoverein mit der Mannschaft den Landesmeistertitel erringen. Beim Mosel-Sauer-Turnier in Befort belegte die Mannschaft ehrenhaft den 2. Platz hinter dem Polizeisportverein Trier.

Die Sportler mit guten Leistungen wurden geehrt und ihnen wurde ein Erinnerungspokal überreicht: Champion Mini-Poussins Lynn Weber und Basti Durbach, Champion Poussins Manu Englaro und Fabio Da Silva, Champion Cadettes Lynn Mossong, Champion Juniors Sander Langini, Champion Seniors-Dames Nicole Dostert, Champion Seniors Patrick Weber und Charel Stelmes. Gewinner der Coupe F.L.A.M. Lynn Mossong, Philippe Welter und Sander Langini. Bei Fitness und Self-Defense wurden ausgezeichnet: Michèle Klein, Félicie Reckinger und Margret Schmit. Medaillen des Sportministeriums wurden an die Champions des Jahres 2000 überreicht: José Machado, Céleste Machado und Charel Stelmes.



50 Joër Déiljer Bréck

Kirmessamschdeg, den 19. Oktober 2002

AUS DEM LEBENSLAUF DER DILLINGER BRÜCKE



Legende: Die Gerüste werden aufgebaut (1952)

Foto: Mett BARTIMES

LANDWIRTE AUS DILLINGEN BEWIRTSCHAFTEN AUCH LÄNDEREIEIN AUF DER DEUTSCHEN SEITE DER SAUER; IM VERGANGENEN JAHRHUNDERT WAREN ES RUND 26 HEKTAR. FRÜHER GAB ES EINE INSEL IN DER SAUER, AN DER SEIT ALTERS HER EINE FURT DEN FLUß DURCHQUERTE.

DIE INSEL IST HEUTE ZUR LUXEMBURGISCHEN SEITE HIN VERLANDET. DIE FURT WURDE AUCH ALS "FÄHRE" BEZEICHNET. IM VOLKSMUND HIEß SIE "DILLINGERFAHR". ZUR VERBESSERUNG DER SAUERSCHIFFFAHRT WURDE ENDE DER SECHZIGER JAHRE DES VERGANGENEN JAHRHUNDERTS IN DIESEM BEREICH DES FLUSSES GEARBEITET.

Im Bereich Dillingen sah der Plan eine Fahrwassertiefe von 24 Zoll (0,63 m) vor. Da hier eine Vertiefung des Flußbetts wegen seiner felsigen Beschaffenheit Schwierigkeiten bereitete, wurden Bühnen (Krippen) angelegt, die den Flußquerschnitt einengten. Dies bewirkte nicht nur die beabsichtigte Erhöhung des Wasserspiegels, sondern auch eine Vergrößerung der Strömungsgeschwindigkeit des Wassers. Beides hatte zur Folge, daß die Dillinger Furt selbst in den Sommermonaten

nicht mehr benutzt werden konnte.

Der Gemeinderat von Befort lenkte durch Beschlüsse vom 13. Oktober 1878, 31. Januar 1879 und 6. Mai 1883 die Aufmerksamkeit der Regierung auf diesen Übelstand.

Die Bewohner von Dillingen wandten sich am 11. Dezember 1883 mit einer Petition in gleicher Angelegenheit an die Deputiertenkammer. Da ein Rückbau im Flußbett nicht durchsetzbar erschien, baten sie um Bewilligung eines

Subsids zum Bau einer Brücke über die Sauer.

In der Sitzung am 1. September 1884 genehmigte der Gemeinderat von Befort in Anwesenheit von Bürgermeister Even, der Schöffen Koch und Bleser sowie der Gemeinderäte Weber, Kessler und Lenert die Pläne und Kostenanschlag für die Brücke. Pläne und Kostenanschlag waren von dem Diekircher Bezirksingenieur Hartmann ausgearbeitet worden.

50 Joër Déiljer Bréck

Kirmessamschdeg, den 19. Oktober 2002

Hartmanns Kostenanschlag für die Dillinger Brücke belief sich auf 23.000 fr.

Die Finanzierung des Brückenbauprojekts bereitete keine Schwierigkeiten, nachdem sich die luxemburgische Regierung bereit erklärt hatte, einen Zuschuß von 10.000 fr bereitzustellen. Der Restbetrag konnte aus dem Budget der Sektion Dillingen, aus Holzverkäufen und einem geringen Darlehen aufgebracht werden.

Die Brücke war im Frühjahr 1888 insgesamt fertiggestellt und befahrbar. Am 25. Mai 1889 fand an Ort und Stelle die vorläufige

Abnahmeverhandlung statt. Die Schlußabrechnung

wurde am 10. Februar 1892 vorgenommen. Sie schloß mit einem Betrag von 25.625,99 fr. In diesem Betrag waren 889,40 fr für Grunderwerb enthalten.

Schon nach kurzer Zeit wurde die Brücke vom Hochwasser auf ihre Standfestigkeit geprüft. An das Hochwasser vom 16. Januar 1918 erinnert eine gußeiserne Hochwassermarke, die heute noch an der Ufermauer neben der Brücke erhalten ist.

Als die Brücke 1914 silbernes Jubiläum hätte feiern können, waren nicht die Honorationen gekommen, sondern Wach-

mannschaften. Es war Krieg. 1939 hätte 50jähriges Jubiläum gefeiert werden können, aber wieder war Krieg!

Deutsche Pioniere hatten auch die Dillinger Brücke zur Sprengung vorbereitet. Anfang September 1944, als sich die deutschen Truppen auf dem Rückmarsch befanden, war schon an verschiedenen Tagen Alarm gegeben und die Brückensprengung angekündigt worden. Am Nachmittag des 14. September 1944 war das Heulen der Sirenen kein blinder Alarm, es war bitterer Ernst. Die Brücke wurde nun doch gesprengt.

Schon am 12. Februar 1945 errichtete das 150th Engineer Combat Battalion der 80. amerikanischen Infanteriedivision an der alten Dillingerfähr eine Pontonbrücke.

Am 13. Februar 1945 erhielt das 166th Engineer Combat Battalion den Befehl, an der zerstörten Dillinger Brücke eine Bailey-Brücke zu errichten.

Am 16. Februar 1945 befuhren die ersten Kriegsfahrzeuge diese Brücke.

Die Bailey-Brücke ist nach dem Durchzug der amerikanischen Truppen im Jahre 1945 entfernt worden.

Durch die zerstörte Brücke waren die Bewohner von Dillingen auch in der Nutzung Ihrer Ländereien auf deutscher Seite um 60 Jahre zurückversetzt. Sie durchquerten die Sauer mit ihren Ackerwagen nun wieder unterhalb der zerstörten Brücke an der alten Dillingerfähr.

Der Gemeinderat von Befort griff den Wiederaufbau der Brücke erstmals am 4. Dezember 1951 auf und befaßte sich in drei weiteren Sitzungen mit dieser Angelegenheit. Ausgelöst wurden die Aktivitäten des Gemeinderats dadurch, daß der Sektion Dillingen eine Kriegschadenentschädigung (Forfait) bewilligt wurde, die nach Beschluß des Gemeinderats vollständig in den Wiederaufbau der Brücke floß. Die Brücke wurde in alter Position, nicht aber nach den alten Plänen gebaut.

Nach öffentlicher Ausschreibung vergab der Gemeinderat von Befort in der Sitzung vom 24. Mai 1952 die Bauarbeiten an die geringstbietende Bauunternehmung Theis-Vinandy aus Vianden. Mit den Bauarbeiten wurde unverzüglich begonnen. Sie verliefen



50 Joër Déiljer Bréck

Kirmessamschdeg, den 19. Oktober 2002

ohne erwähnenswerte Besonderheiten.

Anfang Oktober 1952 war das Bauwerk im wesentlichen fertiggestellt. Am 18. Oktober 1952 sollte eine Urkunde feierlich in den Grundstein eingemauert werden. Der Gemeinderat von Befort hatte für die Urkunde einen Text beschlossen, der in Latein kunstvoll niedergeschrieben, gesiegelt und unterzeichnet war.

Umstande halber mußte die Grundsteinlegung auf Samstag, den 25. Oktober 1952 verschoben werden. Der Schöffe Nikolaus Diederich konnte zu der kleinen Feierstunde an der Brücke

neben Behördenvertretern den Gemeinderat von Befort und viele Einwohner aus Dillingen begrüßen.

Bürgermeister Alex Dostert aus Beaufort mauerte die Metallhülle mit dem von dem Gemeindesekretär Henri Ludes redigierten Dokument mit Kelle und Mörtel fachgerecht ein und schloß den feierlichen Akt mit dem symbolischen Hammerschlag.

Schon nach wenigen Monaten (am 18. Februar 1953) wurde auf der deutschen Seite eine Schranke angebracht, und die Zollverwaltungen beider Seiten besetzten die Brückenköpfe. Mit Wirkung vom 1. Mai 1953 wurde die Brücke innerhalb

bestimmter Verkehrsstunden für den kleinen Grenzverkehr zugelassen.

Aufgrund des Schengener Abkommens trat ab 1. Januar 1990 eine völlige Liberalisierung des grenzüberschreitenden Verkehrs ein. Grenzschutz und Zöllner sind abgerückt.

Die Brücke überquert mit fünf Bögen stolz die Sauer, die seit dem Grenzvertrag vom 19. Dezember 1984 gemeinschaftliches deutsch – luxemburgisches Hoheitsgebiet ist, und hofft wiedergeboren weiterhin auch nach 50 Jahren auf eine friedfertige Zukunft.

QUELLE: BEAUFORT IM WANDEL DER ZEITEN
HEINRICH TH. WEBER TEXTKURZFASSUNG

50 Joër Déiljer Bréck

Kirmessamschdeg, den 19. Oktober 2002

PROGRAMM

19.00 - 20.00 Auer	Voices International <Community Choir> an der Kiirch zu Déiljen
20.00 Auer	Cortège vun der Beforter Musek
20.00 - 22.00 Auer	Stëmmong mam Orchester Two Men Sound am ënneschten Duerf
21.00 Auer	Feierwierk

Fotoausstellung an der Déiljer Kiirch

Fräibéier

org. vum Syndicat d'Initiative et du Tourisme Befort
mat der Ënnerstëtzung vun der Gemeng Befort.

Holzstee mat Lietsch

27.04.2002



„Si schwätzen elo Lëtzebuergesch“

Luxemburgisch Kursus abgeschlossen



Erstmals konnte die Beforter Kulturkommission einen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisierten Luxemburg Kursus erfolgreich abschließen.

Acht Teilnehmer, deren Muttersprache deutsch, holländisch oder portugiesisch ist, besuchten ab Oktober 2001 bis Juni 2002 regelmäßig einmal pro Woche den Luxemburg Kursus der unter der Leitung von Josée Kauffmann überwiegend auf das fließende Sprechen unserer Sprache ausgerichtet war.

Die Idee, dies anhand einer Geschichte die von Kursus zu Kursus

ausgebaut wurde zu erreichen, erwies sich als erfolgreich, denn so kam in den Unterrichtsstunden keine Langeweile auf. Die Geschichte kann man im Internet bei www.beaufort.lu nachlesen.



In einer kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Camille Hoffmann, in Anwesenheit von Schöffin Mady Houdremont und Gemeinderatsmitglied Roger Klein, sowie Mitgliedern der Kulturkommission eine Teilnahmebescheinigung des Luxemburg Kurses an Bepp Bunnik, Lidonia Monteiro, Sabine Clodt, Maria Pereira, Alphons Haaker, Erick und Susanne Wesselink und Doris Lux.

Liesowend mam Fränz Frising

(16.04.2002)



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde hatte die Kulturkommission Befort Ende April auf ihren ersten „Beforter Liesowend“ eingeladen. Im Sitzungssaal der Gemein-

de begrüßte Lou Brandenburger, Präsidentin der Kulturkommission, den Luxemburger Autor Fränz Frising und einen kleinen aber interessierten Zuhörerkreis.

Der Lesefaden zog sich durch die Werke des Autors: Vum Ritter, Le Chat des Coteaux, Dräizeng aus der Hatt, Heidelichter und Zeiten, An der Zäit doënnen. Vorrangig aber las Fränz Frising aus seinem neuen Werk „Een Haus mat dräi Fënsteren ... e Sproochenhaus“.

Der Autor wusste zu begeistern und hatte immer die Aufmerksamkeit der Zuhörer

auf seiner Seite. Auch frischen die vielen heute nicht mehr so gebräuchlichen Luxemburger Wörter und Redewendungen den Wortschatz der Zuhörer wieder auf. Alles in Allem kann man sagen, daß mit Fränz Frising der erste „Beforter Liesowend“ sehr gut gelungen war und die Zuhörer von der Veranstaltung begeistert waren.



Besuch aus Australien

Nach dem Treffen der Beforter im australischen Beaufort im November 2001 weilte nun erstmals Besuch aus Australien in unserm heimischen Befort: Margeret Cuthbertson die Gastgeberin von Jempi Winandy.



Art in Beaufort 2002

du 19 au 28 juillet 2002



Art in Beaufort 2002

du 19 au 28 juillet 2002





e Beaufort
national de Sculpture
juillet 2002



me:

, à toute allure



Expositioun Natur a Struktur

Grupp B32



Syndicat d'Initiative et du Tourisme



Gewinner des Blumen-Concours 2001:

Kategorie 1 Balkone + Fenster:

Fam. P. Goebbels-Courtois, Frau J. Lux-Rausch, Frau L. Weydert-Conter, Fam. Goetzinger-Wagner, Frau A. Seyler-Hartz;

Kategorie 2 Vorgärten:

Fam. J. Diederich-Schmit, Herr J. Pelzer, Fam. J. Kolmesch-Manternach, Fam. S. Dupont-Courtois, Herr M. Ollier;

Preis „Hors Concours“: Frau M. Scholtes-Vesque, Frau A. Schuller.

Formation Touristique



L'ONT a organisé Jeudi 11 avril au Kummelsbau une formation touristique pour le personnel d'accueil qui avait comme sujet les „Connaissances du Grand-Duché touristique“.

Schoulfest 2002

13.07.2002

Dat traditionnelt Schoulfest, dat vun der Elterevereini-gung, zesumme mam Léier-personal a mat engagéierte Mammen a Pappen organiséiert gët, gouf dëst Joer um leschte Schouldag bei herrlichem Wieder ofgehalen.

De Rallye, deen ënnert dem Motto „Dat aalt Befort“ stung, huet d’Kanner duerch muenech schmuel, verwénkelt Gaasse vum Duerfkäer

gefouert. Fir vill vun hinnen (an och fir eenzel Léierpersounen) wor dat onbekannte Neiland.

Nodeems den Hunger an den Duuscht gestëllt woren, konnten d’Kanner nomëttes, bei der neier Schoul, u verschidden interessanten Ateliers deelhuefen.

D’Madam an den Här Steines hu fonnt, datt ët bis elo dat schéinste Schoulfest wor: As

dat villäicht sou, well ët fir si dat leschte Schoulfest wor, bei deem si als Léierin an als Schoulmeeschter vu Befort matgemaach hun?



Erste Heilige Kommunion am 14. April 2002

Beforter Kommunionkinder unterstützen krebskranke Kinder



Traditionsgemäß haben die Beforter Kommunionkinder auch dieses Jahr auf Karten, Blumen und kleine Geschenke verzichtet und um Spenden für die „Fondation Aide aux Enfants Atteints d'un Cancer“ gebeten.

Kürzlich hatten Vertreter der „Fondation“ sich in Befort

eingefunden, um sich in einer kleinen Feierstunde bei den Kindern für die stattliche Summe von 2.585 Euro zu bedanken. Mit diesem Geld will man im neuen Fondationsgebäude in Strassen, das im Herbst bezugsfähig sein soll, das Spiel- und Aufenthaltszimmer einrichten. Die

Beforter Kinder wurden zu einem Besuch in das neue Fondationszentrum eingeladen, damit sie sich vor Ort überzeugen können, dass ihre Spende nützlich angelegt wurde.

Traditionelles Schlassfest in Befort

06. + 07.07.2002

In der früheren Beforter Was-serburg, die zu den ältesten des Landes gehört und gegen 1150 errichtet wurde findet jedes Jahr am 1. Wochenende des Monats Juli das bekannte „Schlassfest“ statt. Veranstalter ist die „Amicale Befort“ die im Jahre 1978 gegründet wurde mit dem Ziel, behinderten Menschen zu helfen.

Durch den unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz vieler freiwilliger Helfer wurden so in den vergangenen Jahren erhebliche Geldmittel und Sachspenden an behinderte Menschen weitergeleitet.

Das Programm am Samstag, den 6. Juli: Um 20.00 Uhr großes Volksfest mit dem Orchester „Sunset Band“ und gegen

23.00 Uhr Feuerwerk gegenüber der imposanten Burganlage.

Am Sonntag, den 7. Juli: Ab 09.00 Uhr die Ritterschaft „St. Martin“ (d'Lëtzeburger Ritter) aus Schiffingen unter der Regie von Grossmeister Graf Stephanus van Scuffelinga, alias Steve Ewald, Präsident der Schifflinger Ritterschaft.



Festival Folklorique international C.I.O.F.F

13. Juli 2002: Gastspiel in Befort

Im Rahmen der Sommeranimationen der Touristenortschaft Befort präsentierte die Volkstanzgruppe aus Mersch „Vallée des Sept Châteaux“ am Sams-



tag, den 13. Juli ihr Showprogramm des internationalen Folklorefestivals C.I.O.F.F („Conseil International d'Organisation des Festivals Folkloriques et d'Arts Traditionnels“), dies auf Einladung der Beforter Gemeinde und der Beforter Kulturkommission.

Schauplatz sollte die Beforter Eisbahn sein. Trotz heftiger Regenfälle am Samstag konnte die Organisation reibungslos vonstatten gehen, dies dank der guten Zusammenarbeit der Beforter Gemeinde und dem Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort. Die Veranstal-



tung wurde nämlich kurzentschieden in die an die Eisbahn anschließende Halle des SIT verlegt, und so erlebten die zahlreichen Zuschauer ein Spektakel erster Klasse.

Im Anschluss an die Veranstaltung bedankte sich der Beforter Bürgermeister Camille Hoffmann bei den einzelnen Gruppen ganz zünftig mit einer Flasche Beforter Cassero.



Schillernde Kostüme, mitreißende Musik, temperamentvolle Tänze und atemberaubender Schwertkampf wusste das Publikum zu begeistern. Die Gruppen des internationalen

Festivals kamen aus Österreich, Ungarn, Mexiko, Türkei und der Ukraine.

Das internationale Folklorefestival erstreckte sich über den



Zeitraum vom 11. bis zum 16. Juli und wurde von der Volkstanzgruppe aus Mersch anlässlich ihres 50. Jubiläums organisiert. Das Festival stand unter der Schirmherrschaft von Großherzog Henri, dem Ministerium für Tourismus, dem Ministerium für Jugend, dem Ministerium für Kultur und den Gemeindeverwaltungen von Mersch und Ettelbrück.



Chicken Party mit Night-Glow

14.08.2002

Die Fanfare de Beaufort organisierte in Zusammenarbeit mit dem Café LYDIA bei der Eispiste ihre erste „Chicken Party“.

Ab 11 Uhr 30 und dies bis 23 Uhr gab es knusprig gebackene Hähnchen mit Fritten und



Salat. Am Getränkestand standen kühle Getränke und süßiges Bier bereit. Der Grillstand bot Thüringer an, und als Dessert wurden Torten mit Kaffee serviert. D.J. Romain Thielen sorgte für die Stimmungsmusik mit musikalischen Einlagen vom Orchester „Hämelmaous“.

In der Mittagsstunde hatten die freiwilligen Helfer der Fanfare bereits alle Hände voll zu tun denn die beiden Zelte waren gut gefüllt mit Gästen. Viele Beforter und Camper hatten telefonische Bestellungen aufgegeben und

so standen viele Hähnchen fristgerecht zur Abnahme bereit.

Bei herrlichem Wetter und guten Windverhältnissen starteten gegen 19 Uhr, drei Heißluftballons. Zu diesen Höhepunkt der „Chicken Party“ waren um die 400 Touristen und Einheimische gekommen und verfolgten den Start. Für die ganz Mutigen bestand Mitfahrmöglichkeit, die dann auch eifrig genutzt wurde.

Der gute Anklang der ersten „Chicken Party“ bei dem Publikum hat die Organisatoren dazu angespornt schon bereits jetzt über eine nächste Auflage im Jahr 2003 nachzudenken.



Fanfare Beaufort

Die Beforter in der Echternacher Musikschule

Die Direktion der Musikschule Echternach hatte am Ende des Schuljahres 2001/2002 zum Abschlußkonzert mit Preisverteilung in die Sporthalle Echternach geladen.

Bevor Direktor Marc Juncker die vielen Gemeindevertreter aus dem Einzugsbereich der Echternacher Musikschule (Berdorf, Betzdorf, Befort, Bech, Biwer, Consdorf, Heffingen, Junglinster, Lenningen, Niederanven, Manternach, Mertert, Mompach, Reisdorf, Rosport, Echternach) sowie die vielen Gäste welche die Halle bis auf den letzten Platz füllten, sorgte das Brass-Ensemble für die musikalische Begrüßung.

Weiter auf dem Programm standen Darbietungen von dem Jugendorchester der Harmonie Municipale Echternach, der Jazz Combo, der Big Band und dem Harmonieorchester sowie der diversen Klassen der Musikschule.



Folgende Beforter erhielten aus den Händen von Musikschuldirektor Marc Juncker, von dem Ostdeputierten und Echternacher Bürgermeister Jos Scheuer und dem Beforter Bürgermeister Camille Hoffmann ihre Diplome:

Formation Musicale: Kuijpers David- 1re Mention assez bien, Urhausen Laurie- 1re Mention bien, Matuzewski Leslie- 1re

Mention très bien, Reiff Michel- 1re Mention très bien, Thielen Tania- 1ere Mention très bien, Klein Charlie- 1re Mention grande distinction, Klein Pit- Diplôme de la division moyenne très bien und Adam Frank- Diplôme de la division moyenne distinction.

Percussion: Thill Paul- Diplôme du 1er cycle assez bien. Saxophone: Mesen Jennifer- Diplôme du 1er cycle très bien und Klein Charlie- Diplôme du 1er cycle distinction.



Das Musikschuljahr 2002 / 2003 begann in Befort schon im Frühjahr. Auf Initiative der FANFARE de BEAUFORT hielt Musikschullehrer Christian Gregorius ab Mitte April einmal wöchentlich bis zu den großen Ferien im Musèksall Schnupperkurse für die Kinder ab. Von der Zielgruppe erstes und zweites Schuljahr hatten sich mit 43 Anmeldungen unerwartet viele Interessenten gemeldet und es mußten 2 Klassen gebildet werden.



Bis zum Schluss hielten 30 Schnupperschüler durch, von denen 17 auf Anhieb zu den Kursen in der Echternacher Musikschule angemeldet werden konnten. Nach Rücksprache mit den Eltern ist es den Verantwortlichen der Fanfare gelungen nochmals 7 Schüler für den Musikunterricht zu werben.



Für diesen Herbst wurden die 24 Schüler in zwei Klassen aufgeteilt. Die Kurse finden im Kummelsbau statt und folgende Kinder sind eingeschrieben: Bouhleh Donia, Cruchten Mike, Donven Joëlle, Foz Cravero Sara, Klerf Rebekka, Martins Moreira Pedro, Martins Moreira Sofia, Meester Jennifer, Meester Linda, Mertz Isabelle, Oliveira Cardoso Sabrina, Parades Vieira Alexandre, Ramos Flor Antonio, Rivny Genrikh, Viera Gaspar Flavia, Weber Lynn, Rosa Pala Flavia, Sadler Florent, Gaspar Fernandes Joël, Dos Santos Ricardo Claudia, Cardoso Da Silva Ines Alexandra, Carvalho Azevedo Alexandrine, Carvalho Azevedo Tony, Wahl Marie und Ferreira Jessica.

Der Vorstand, die Musiker und der musikalische Direktor der FANFARE de BEAUFORT hoffen in diesem Herbst viele von den oben genannten in ihren Reihen aufnehmen zu können und sind gewillt ihre Bemühungen in Sachen Jugendförderung weiter zu führen.

U.S. Veteran Friends Luxembourg

17.06.2002

Gedenkplakette

Die Vereinigung „U.S. Veterans Friends Luxembourg“ wurde im Jahre 1992 gegründet und feierte am 16. Juni im Centre Culturel Moutfort ihr 10 jähriges Bestehen. In Anwesenheit von u.a. EU Kommissarin Viviane Reding, Kammervizepräsident Nicki Bettendorf, Minister Luc Frieden fand während eines feierlichen Hochamtes die Einweihung der neuen Fahne statt. Im Rahmen der American-Luxembourg Friendshipweek fand dann am Montagmorgen eine Gedenkzeremonie mit anschließendem Empfang in der Gemeinde Mondorf statt.

Am Montag Abend sah das Programm eine Feierstunde in Befort vor. Die Mitglieder der USVFL versammelten sich mit den aus USA angereisten Veteranen und ihren Freunden vor dem Gemeindehaus in Befort von wo sie sich in Begleitung des Schöffenrates, des Gemeinderates, vieler Zeitzeugen und Vertreter von Vereinen sowie vielen Dorfbewohnern im Festzug zum Hause Nr. 19 Grussgaas begaben.

Der Festzug wurde angeführt von der „Fanfare de Beaufort“ die unter der Leitung von Christian Gregorius stand.

Der Hausherr Léon Bartimes, Resistenzler und langjähriger Präsident der Organisation Buchenwald sowie seine Gattin erwarteten den Festzug. Die Festreden wurden gehalten von Constant Goergen, Präsident der USVFL, der an die Geschehnisse in Befort zu Anfang der Rundstedtoffensive erinnerte und darauf hinwies, dass dank des Einsatzes der amerikanischen Freunde es uns bis heute gegönnt ist, in Frieden zu leben.



Er bedauerte, dass Soldat A.D. Azios krankheitshalber nicht bei der Enthüllung der Plakette dabei sein konnte. Bernd Schmit von der USVF Germany Vereinigung begrüßte die angereisten US-Veteranen.

Der amerikanische Kriegsveteran A.D. Azios, der vor Jahren in Befort weilte, erkannte in dem Haus Bartimes den "Command Post of Company B", wo er am 16. Dezember 1944, dem ersten Tag der Rundstedtoffensive, von den Deutschen gefangen worden war. Er veranlasste, eine Gedenkplakette an dem Haus anzubringen.

Die Enthüllung dieser Gedenkplakette wurde von Bürgermeister Camille Hoffmann, Präsident Constant Goergen von der USVFL und dem Hausherrn vorgenommen. Die Inschrift lautet: "This Home was The Command Post of Company B, 60 th Infantry Battalion 9 th Armored Division. On December 16, 1944, when the Battle of

the Bulge started, one American Soldier, A.D. Azios, was captured here."

Nach der Enthüllung spielte die Beforter Musik die amerikanische und die Luxemburger Nationalhymne. Danach bewegte sich der Festzug zum "Monument aux Morts" bei der Kirche. Beim Gedenkstein für amerikanische Soldaten wurden Blumen niedergelegt.

In seiner Rede vor dem Empfang im Gemeindesaal bedankte sich Bürgermeister Camille Hoffmann bei den amerikanischen Veteranen für ihren Einsatz für unsere Freiheit.



U.S. Veteran Friends Luxembourg



Schüleraudition

Am 1. Juni fand im „Kummelsbau“ in Befort eine Audition der Jungmusikanten aus der Region statt.

Organisiert wurde die Schüleraudition von der regionalen Musikschule Echternach in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Befort. Zwei weitere Auditionen von der Echternacher Musikschule fanden bereits am Freitag in Junglinster und am Samstag Nachmittag in Echternach statt. Der Sonntag war vorbehalten für eine Audition in Manternach diesmal für die Musikschüler der Echternacher Musikschule aus dieser Region. Die Direktion der Musikschule sieht diese Auditionen als Generalprobe für den bevorstehenden Concours an. Hier wird den jungen Musikanten Gelegenheit geboten auf ihren Instrumenten

zum ersten Mal Erfahrungen vor Publikum zu sammeln.

Im Beisein von Bürgermeister Camille Hoffmann, Schöffin Mady Houdremont, Rat Roger Klein, Musikschuldirektor Marc Juncker, Vertreter der lokalen Musikgesellschaft und vieler Eltern gaben folgende Jungmusiker eine Probe ihres Könnens. Charlie Klein, Natasha Laux, Vanessa Kretz, Gilles Hoffmann, Jennifer Mesen, Monique Hoffmann, Michèle Lamesch, Michèle Schmit, Lynn Dondelinger, Anne Nau, Nathalie Jost, Annick

Gut, Romaine Müller, Michelle van Dijk und Léa Feinen. Sie wurden begleitet am Klavier von Pauline Michaux-Chu und betreut von ihren Musikprofessoren: Fräulein Bichler, Frau Benenson, Herr Coljon und Frau Legill.



Kongress Amicale LVL 1940-1946

(28.04.2002)

„Lëtzebuerger Vollekslegion“

Die Amicale der Resistenz-Organisation 1940-1945 LVL „Lëtzebuerger Vollekslegion“ hatte dieses Jahr zu ihrem Jahreskongress nach Befort eingeladen.

Die Mitglieder der Amicale LVL unter ihnen noch viele Zeitzeugen der Kriegsjahre 1940-1945 versammelten sich in Befort bei der Kirche um dann zusammen mit ihren Familien an der Gedenkmesse teilzunehmen.

Nach der Messe sangen die Teilnehmer die „Heemecht“ und

Annexion wehrpflichtig. Elf Zwangsrekrutierte sind im Kriegsgeschehen gefallen und sieben Vermisste sind zu beklagen.

Evakuierung

Großherzogin Charlotte die am 14. April 1945 aus dem Exil zurückgekehrt war besuchte in Begleitung von dem damaligen Bürgermeister Eugène Bollig die stark zerstörte Ortschaft. Nach dem 16. Dezember 1944, dem Beginn der Rundstedt-Offensive

Ebenso erwähnte er den 19. Mai 1942, Tag an dem die Beforter Resistenzler Couni Adam, Léon Bartimes, Pitt Conter, Léon Donven, Pierre Lorang und Léon Schilling von der Gestapo verhaftet wurden. Ihr Beispiel von Treue und Verbundenheit zu demokratischen Werten sind auch heute 57 Jahre nach Kriegsende noch von größter Wichtigkeit.

Das gemeinsame Mittagessen fand im Hôtel Meyer statt, ebenso ab 15 Uhr die statutarische Jahresversammlung der Amicale LVL mit als Höhepunkt dem Referat von Herrn Aloyse Rath, langjähriger Präsident vom „Conseil National de la Résistance“ und Ehrenpräsident der LVL. Der Redner brachte die Flugzettelaktion der Resistenzorganisationen bei Gelegenheit der „Personenbestandsaufnahme“ von Gauleiter Simon am 10. Oktober 1941 in Erinnerung. Auf die drei Fragen: Staatsangehörigkeit, Muttersprache und Volkszugehörigkeit hatten die Luxemburger damals zu 96% geantwortet: „lëtzebuergesch“

Der Vorstand

Nach der Generalversammlung setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Aloyse Rath, Ehrenpräsident, Raymond Schmit, Präsident, Pauline Weyer-Besch, Vizepräsidentin, Paul Weyer, Sekretär und Kassierer sowie den Mitgliedern: Germaine Atten-Libar, Roger Gaspard, André Hausmann, Marguy Lanners-Dondelinger, Gilbert Liot, Benoit Majerus und Robert Poecker. Die Kassenrevisoren sind Rob Kremer und Pierre Kergen.



unter den Klängen der „Sonnerie aux Morts“ aus der Trompete eines Mitgliedes der Beforter Musik, wurden im Beisein von Bürgermeister Camille Hoffmann und Schöffe Mady Houdremont ein Blumengebinde am „Monument aux Morts“ niedergelegt.

Zu einem offiziellen Empfang ins Gemeindehaus hatte die Gemeinde Befort anschließend eingeladen. Bürgermeister Camille Hoffmann begrüßte die Teilnehmer und erinnerte an die schweren Zeiten während der Kriegsjahre. Allein 64 „Beforter Jungen“ wurden am 30. August durch die

war Befort zwischen die Fronten geraten, teilweise musste die Bevölkerung evakuiert werden und nach der zweiten Befreiung am 26. Dezember 44 war im Bereich der Kirche nur noch ein Trümmerfeld übrig.

Raymond Schmit, Präsident der Amicale LVL, bedankte sich bei den Gemeindeverantwortlichen für die Einladung und erinnerte an die sieben Beforter Mädchen, die in den Arbeitsdienst gezwungen wurden, an die acht Beforter, die umgesiedelt wurden, wovon einer in der Deportation verstorben ist.

Erlebniskolonie

21.08. - 31.08.2002

Vom 21. bis 31. August fand in der Beforter Jugendherberge eine Erlebniskolonie für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren statt. Die Organisation der Erlebnistage in Befort lag in den Händen vom Service National de la Jeunesse (SNJ). Insgesamt 59 Jugendliche aus dem ganzen Land waren am 21. August in Befort angereist. Der Unkostenbeitrag für 10 Tage Kost und Unterkunft mit Betreuung in der Beforter J.H. betrug 235.- €.

Die Jugendherbergszentrale (CAJL) als Co-Organisator hatte wie in den Jahren zuvor mit ihrer

Abteilung „Groupe animateur a.s.b.l.“ die Betreuung übernommen. Zuständig fürs leibliche Wohl waren die Jugendherbergseltern Gaby und Franco.

Unter der Leitung von Mike Wampach fanden bei meist gutem Wetter die Aktivitäten im Freien statt. Wandern, Natur entdecken, Picnic, Erntearbeiten miterleben und Befort kennen lernen, all dies stand hoch im Kurs. Weitere Beschäftigungen waren: Basteln, Maskenmalen, Suchspiele, Gesellschaftsspiele, Frage- und Antwortspiele, Salzfärben, Jonglieren, Musikhören, Kartenspiel

usw. In der Bibliothek herrschte über die ganzen Tage reger Andrang.

Höhepunkte waren am Freitag der Discoabend mit selbstgemachter Obstbowle und Play-back-Show, sowie die Kirmes am Samstagnachmittag zu der die Eltern eingeladen waren. Ausgestellt waren hier alle Bastelarbeiten. Gekonnt führten die Teilnehmer unter der Leitung der Animateure Sketche und Theater, ja sogar Zirkusnummern im Jonglieren vor. Verkostet wurden die selbstgebackenen Waffeln usw.



Lehrervereidigung

16.09.2002



Am Montag, den 16. September konnte Bürgermeister Camille Hoffmann im Beisein von Schöffin Mady Houdremont und zahlreichem Lehrpersonal drei neue Lehrkräfte vereidigen: Conny Laugs, sie wird ein erstes Schuljahr mit 14 Schülern betreuen, Thierry Lampach, er wird ein 6. Schuljahr mit 13 Schülern betreuen und Steve Mischel wird ein 5. Schuljahr mit 21 Schülern betreuen. Insgesamt besuchen in Befort 129 Schüler die Primaireklassen und 55 Kinder die Vorschule. Zur Verfügung stehen 12 Lehrpersonen und 4 Chargé de Cours.

TURNVEREIN



ALBATROS
BEFORT

Saison 2002/2003

TURNVEREIN



ALBATROS
BEFORT

Stunden:

MONTAG	09.00 - 10.00	Senioren	Klein Michèle
	18.30 - 20.00	Leichtathletik (ab 10 Jahre)	Kohnen Jean Jacques
	20.15 - 21.15	Gymnastique douce	Klein Michèle
MITTWOCH	18.30 - 20.00	Freizeitspielen	Vrolijk Edith
	20.00 - 21.30	Männerstunde	Vrolijk Johan
DONNERSTAG	15.30 - 17.00	Kinder 4-6 Jahre	Vrolijk Edith
	17.00 - 18.30	Kinder 7-9 Jahre	Gilles Denise
	18.30 - 20.00	Kinder ab 9 Jahre	Kohnen Jean Jacques

Beiträge: (Pro Saison)

Erwachsene (ab 14) € 85 – Kinder 9-14 € 55 – Kinder bis 8 € 35
Preise sind Pauschal (All-in Preis)

Präsident: M. van der Meet, 5, Kriibsebaach, L-9365 Eppeldorf Tel. 83 66 07
Sekretariat: J. Vrolijk, 8, rue Bois, L-6314 Beaufort Tel./Fax 83 65 98
Bank: Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 8300/0064-7